Die meistenteils winzig kleinen Muschelchen erfordern bei ihrem Aufsuchen eine besondere Uebung, und die Bestimmung derselben ist ebenfalls keine leichte Sache, daher liegen manche Sammlungen noch ganz unbestimmt.*)

Die gesamte Artenzahl, sowohl für Littauen (14), als auch für ganz Russland (16) scheint mir noch nicht erschöpft zu sein; hoffentlich gibt es für meine Nachfolger noch manche Arten, besonders in Süd-Russland, zu entdecken.

Nachtrag zur Molluskenfauna von Montenegro und Nord-Albanien.

Von

Otto Wohlberedt, Triebes.

(Siehe: Ein conchyliologischer Ausflug nach Montenegro, nebst einem Verzeichnis der bisher daselbst gefundenen Mollusken von Otto Wohlberedt. Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, Bd. XXIII, 1901, pag. 183—210.)

(15) *Zonites albanicus* Zgl.

Ueber ganz Montenegro verbreitet, weitere Fundorte: Korito, Velje brdo.

(21) *Gonostoma corcyrensis* Partsch.

Ueber ganz Montenegro und Nord-Albanien verbreitet: Danilovgrod, Busovnik, Spus, Zelemk; N.-Albanien: Dinos, Scutari.

(25) *Euomphalia floerickei* Kobelt.

Diese interessante Art, welche Dr. Floericke zuerst mitbrachte, empfing ich in zahlreichen Exemplaren von folgenden Fundorten: Kostika (1600 m), Kom, Vila (1200 m),

---

*) Vid. A. Luther, Verzeichnis der Land- und Süsswasser-Moll. d. Umgeg. Revals. Helsingfors 1901 p. 15.

Darman (var. *nana* v. Mölldff.) und Trojan. Letztere beide Orte liegen bereits in Albanien.

(26) *Campylaea pouzolzi* Mich.

Sokolla, Korito, Vilo und Hum (Alb.)

(32) *Helicella obvia* Zgl.

Podgorica, Scutari (Alban.).

(36) *Turricula pyramidata* Drap.

Danilovgrod, Podgorica, Scutari (Alb.) und Crnazemlja (Alb.).

(39) *Tachea vindobonensis* Fèr.

Kosovo-lug.

39a *Tachea vindobonensis* Fér. var. *costulata* m.

Zetafluss, angeschwemmt.

Unterscheidet sich von der Art durch viel stärkere Rippen, welche auf sämtlichen Umgängen deutlich sichtbar sind. Die Costulierung ist so auffallend, dass man im ersten Augenblick sie mit der Art gar nicht identificieren zu können glaubt. Ausserdem macht sich auf der vorletzten Windung ganz deutlich ein Kiel bemerkbar. Färbung wie bei der *forma pallescens* Fér. Leider nur ein nicht ganz ausgewachsenes Gehäuse erhalten.

(40) *Pomatia kolasinensis* Kob.

Kucki kom: Crna planina, Busat (1600 m), Korito (1400 m).

Die Art ist oft von P. *ligata* kaum zu unterscheiden. Die gefundenen Exemplare ähneln der var. *gussoneana* Pfr.

(46) *Napaeus cefalonicus* Mouss. var. *minor*.

Komgebiet, Podgorica; Darman (alb.).

(47) *Chondrula tridens* Müller.

Komgebiet, Crna voda.

54a. *Torquilla avenacea* Brug. var. *arcadica* Reinh.

Die Bestimmung dieser Art verdanke ich Margais, ich erhielt sie von Busat, Kom, Kostica & Darman (Alb.)

(66) *Herilla ziegleri* Küst.

Dürfte in ganz Montenegro & N.-Albanien verbreitet sein: Kostika, Sirokar; ferner Selze und Trojan (alb.);

H. ziegleri Küst. *f. interrupta* v. Mölldff.

Mit der Art zusammen von Kostika, und Sirokar; ferner von Kom.

(70) *Delima wohlberedti* v. Mölldff.

Weit verbreitet: Festung Medun, Spus; ferner Selze und Djelcic (Alb.).

(72) *D. stigmatica* Ziegl.

Zelemik.

(76) *D. muralis* Küst.

Kommt mit der var. *montenegrina* Küst. meist zusammen vor; die Art: Podgorica, Kakaricka; Djelcic (Alb.); die var.: Podgorica, Scutari und Djelcic (Alb.).

(78) *D. gastrolepta* Rm.

Zatrjebak, Zelemik.

86a. *Limnaea auricularia* L.

Rikavac See (1000 m) Bukmirska pezero (1000 m.).

96. *Pomatias albanicus* v. Möll.

Festung Medun, Velje Brdo, Spus; Djelcic und Dinos (Alb.).

97a. *P. arnautorum* v. Möll. nov. spec.

Diese neue Art scheint nach Albanien zu allgemein verbreitet zu sein, Montenegro: Fundinc, Rikavac, Festung Medun, Korito; Albanien: Zatrjebac und Selci.

(104) *Bythinia mostarensis* v. Möll. var. *montenegrina*.

In den Flüssen Tresenica, Zeta, Civna und Zem.

(108) *Melania holandri* Fér. var. *laevigata* Rm.

In den Flüssen Zeta und Zem.

(112) *Neritina fluviatilis* L. var. *dalmatica* Wald.
f. scutarensis Wald.

In allen Flüssen: Moraca, Zem, Tresnica, Zeta, Ribnica.

Die eingeklammerten Nummern bedeuten die Nummern meines früheren, oben erwähnten, Verzeichnisses. Die Nummern mit beigefügtem a sind neu für Montenegro. Demnach sind bis jetzt im Ganzen 128 Arten von Montenegro bekannt.

Neue Fundorte für Helix pomatia L.

Von

Otto Wohlberedt, Triebes.

Im Nachrichtsblatt 1896 pag. 25—34 (Abdruck aus Kobelt und Rolle, Beiträge zur Molluskenfauna des Orients) schildert Dr. W. Kobelt in einem ausführlichen Artikel die geographische Verbreitung der Untergattung *Pomatia* und erwähnt u. A., dass unsere *H. pomatia* L. bisher südlich der Donau mit Ausnahme von Volo am Golf von Volo noch nicht gefunden worden sei. Ich habe nun in letzter Zeit von verschiedenen Orten Rumäniens, der Dobrudja und kürzlich auch von Philippopel eine Anzahl pomatia erhalten und gebe nachstehend ein Verzeichnis der Fundorte nebst einigen Bemerkungen über die Gehäuse.

1. Rumänien.

Bucsecs, (2000m) Gebirgsstock der Carpathen südl. Kronstadt.

Die Exemplare ähneln der *forma banatica* Kim., sind etwas kleiner (40×43) die letzte Windung weniger aufge-